

OFFENE HEIDE

Kontaktadressen und

Mitfahrbörse: Joachim Spaeth, ☎ 0160-3671896, Helmut Adolf, ☎ 0171-8309988
Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde, ☎ 0173-2051088

30.03.2022

Spendenkonto: Uwe Schubert, Rolf Sonnet, BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE85 4306 0967 1143 6774 00, GLS Bank, Stichwort: OFFENE HEIDE

E-Mail: info@offeneheide.de

Internet: <http://www.offeneheide.de>

Abs.: Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde

*Eine friedliche und eintrachtige
Welt ist der geheime Alptraum der
Offiziere und Advokaten.*

Norman Mailer

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

nach dem nächsten Vollmond ist wieder Ostern und das heißt für uns **Ostermarsch** am **Ostermontag (18. April 2022)**. Der Ostermarsch ist gleichzeitig unser

343.Friedensweg. Es geht in diesem Jahr nach **Dolle**. Der Aufruf liegt bei. Es gibt wieder eine **Fahrradfahrt** zum Ostermarsch.

Wer eine **Mitfahrgelegenheit** zum Ostermarsch mit dem Auto sucht, kann sich um **09 Uhr** auf dem **Domplatz** in **Magdeburg** einfinden.

In diesem Jahr gibt es erstmals den Ostermarschaufruf in gesungener Form durch Tupamaro.

Auf dem Ostermarkt soll es auch vegetarische, vegane Angebote geben. Für unseren Stand auf dem Markt gilt wieder die Aufforderung zu **Kuchenspenden** zur Finanzierung des Ostermarsches. Aber bitte nur durchgebackenen Kuchen, keine Torten.

Der Ostermarsch ist auch unser Beitrag zu den Festlichkeiten „800 + EINS“ des Ortsteils. Ein schwarzer Fleck in der Geschichte von Dolle sind die Ereignisse um die Todesmärsche im April 1945. Im Gedenken daran gehen wir zum Denkmal.

Das **Arbeitstreffen** beginnt am **Mittwoch, 20. April 2022** um **19 Uhr** in **Magdeburg**, im einewelt haus in der Schellingstraße 2-3. Darin wird es u.a. mit noch frischen Eindrücken um die Auswertung des Ostermarsches gehen.

Im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine gibt es auch bei uns Einschränkungen in der Demokratie. Nach dem „Sputnik“-Verbot (das hatten wir doch schon einmal) und dem Ruf nach Zwangsdiensten kommt jetzt der Buchstabe „Z“ auf den Index. Ich werde mich mal daran halten: Zustimmung für die Pläne der Bundesregierung, ein Sondervermögen in Höhe von 100 Mrd. Euro für die Bundeswehr einzurichten und das 2%-Ziel für die Rüstungsausgaben einzuhalten und zu überbieten. Hier verbietet wirklich das „Z“!
Meine Zustimmung dafür gibt es nicht.

Das sehen auch viele andere Menschen so. Unter <https://derappell.de> kann man im Internet den Appell

„Demokratie und Sozialstaat bewahren – Keine Hochrüstung ins Grundgesetz!“
unterzeichnen.

Nehmen wir dafür als ersten Buchstaben das „A“: Zustimmung, das kommt von „au“, das steht für das viele Leid, welches Kriege auslösen. Jeder Krieg ist ein Verbrechen, egal von

wem und aus welchem Anlass er geführt wird! Schluss mit dem Morden! Das wird uns gerade jetzt wieder deutlich. Solches Leid lösen aber auch Bombardierungen in Afghanistan aus, Herr Klein!

„B“: Bustimmung, besser formuliert Buh-Stimmung. Solches Säbelrasseln muss auf den Widerstand der friedlichen Menschen stoßen und dieser Widerstand muss auf die Straßen getragen werden, sonnabends auf den Domplatz in Magdeburg und bei uns auf dem Ostermarsch.

Gebot der Stunde sind Konfliktlösungsmechanismen jenseits der militärischen Logik, wie die Soziale Verteidigung und Diplomatie. Die „Chefdiplomatin“ (Außenministerin) Annalena Baerbock sieht die Verantwortung der Bundesrepublik als größter Volkswirtschaft in Europa beim Militär. Da ist aber eher Unverantwortung. Immer wieder ist von Abschreckung die Rede, von nuklearer Teilhabe auch in Form der neuen Tarnkappenbomber. Wann unterzeichnet endlich die Bundesrepublik den Atomwaffenverbotsvertrag! Es gibt also noch viele Handlungsfelder für eine friedlichere Welt im eigenen Land. So rein, wie öffentlich dargestellt, ist die Weste der westlichen Staaten nicht.

Wirtschaftsminister Robert Habeck gibt sich Mühe, von soliden Partnern im Nahen Osten und aus ökologischer (Fracking)-Förderung Gas einzukaufen. Wie viel Erdgas und wie viele Rohstoffe werden wohl die Rüstungsvorhaben verschlingen? Diplomatie verschlingt nicht so viele Ressourcen.

Vor dem Standort von Rheinmetall in Unterlüß gab es kürzlich eine Blockade durch Menschen, die der Aufrüstung, die Geld in die Taschen der Rüstungsindustrie spült, nicht tatenlos zusehen wollen.

Wo im Spruch anfangs von Advokaten die Rede ist: Die Richterin am Amtsgericht Bonn hat in der Verhandlung gegen Paula Schumann und mich am 17. März 2022 für Recht befunden, dass wir die Sperrschilder gesehen und ignoriert haben und dies eine Ordnungswidrigkeit ist. Rechtfertigende Beweggründe und die von Paula vorgelegte tiefgreifende Analyse der Rechtsbrüche, in die Bundesregierung und Bundeswehr verwickelt sind, hat sie nicht in ihre Bewertung unseres Tuns einfließen lassen. Dabei legen Politiker den Rechtfertigenden Notstand sehr großzügig aus und werden juristisch nicht belangt, wie seinerzeit Kriegsminister Peter Struck mit seiner Äußerung, dass Deutschland am Hindukusch verteidigt wird.

Die Einlassungen sind auf unserer Internetseite nachzulesen.

Der **Friedensritt vom 28. Juli bis 06. August 2022** an der Ostsee hat sich aus aktuellem Anlass ein neues Motto gegeben (<https://friedensritt.de>):

FRIEDEN SCHAFFEN geht nur OHNE WAFFEN
Aufbäumen gegen das Aufrüsten

Gerade im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg kommen wieder Rufe nach der Atomenergie auf, um sich von russischen Lieferungen unabhängig zu machen. So die Laufzeitverlängerung von 10 Jahren für belgische Atomkraftwerke. Das Netzwerk „Ausgestrahlt“ setzt sich gegen die Gefahren der Atomenergie ein und führt in diesem Sommer eine Anti-Atom-Radtour durch. Dazu wird eine Praktikantin/ein Praktikanten gesucht, Aufwandsentschädigung: 500 € pro Monat.

<https://www.ausgestrahlt.de/ueber-uns/jobs-und-praktika/>

Euer

Helmut Adolf